

Was ist die Zielsetzung des Klimathons?

Der vom Klimastartup worldwatchers konzipierte Klimathon ist ein Aktion für alle Bürger Deiner Kommune, um gemeinsam wirksame Maßnahmen für Klimaschutz im Alltag kennen zu lernen und auszuprobieren.

Im Einzelnen heißt das ...

... die Bereitschaft der Bürger zum Klimaschutz zu kanalisieren und sichtbar zu machen

... den „Klimabewegten“ konkrete messbare Handlungsoptionen vorzustellen

... den Einfluss des Einzelnen sichtbar zu machen und ihn in seiner Selbstwirksamkeit zu bestätigen

... die Gemeinschaft der Klimabewegten zusammen zu bringen

... die Kraft, die in der Gemeinschaft liegt, sichtbar und messbar zu machen!

Was muss ich tun?

1. Die App herunterladen:

Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.twigbit.klimakompass&hl=de&gl=US>

Apple: <https://apps.apple.com/de/app/klimakompass-von-worldwatchers/id1458584431>

2. Die App starten, auf Challenges gehen, dann oben rechts den Aktionscode „1HK2020“ eingeben, dann erscheint ein kurzer Begrüßungsbildschirm und Du bist für den Klimathon registriert.

3. Am besten gehst Du zunächst einmal auf „Rechner“ und ermittelst Deinen persönlichen jährlichen CO₂-Fußabdruck (dauert ca. 5 min). Dann kannst Du schon einmal einordnen, wie gut sich Dein Konsumverhalten und das Klima vertragen. Für Dich zur Info: Aktuell erzeugt jeder Bundesbürger durch seinen Lebensstil im Schnitt 11,6t CO₂ pro Jahr.

4. Wenn Du das getan hast, geh wieder auf die Challenges, die wir für den Klimathon ausgewählt haben – sie beziehen sich auf 6 Lebensbereiche. Prüfe einfach, welche der Aufgaben für Dich passend sind und die Du gerne erfüllen möchtest. Starte dann damit und wenn Du die Wochenaufgabe erfüllt hast, markiere sie mit einem Klick auf dem grünen Feld „Geschafft“ als erledigt. Sie fällt dann aus der Aufzählung der „offenen Challenges“ raus und ist am Ende der Woche unter den „Beendeten Challenges“ zu finden. Viel Spaß dabei.

Was sind die Paten-Challenges?

Der Klimathon soll für möglichst alle Bürger Deines Ortes sein. Nun ist es aber so, dass nicht jeder ein Smartphone besitzt oder wenn er eines hat, vielleicht nicht so gut wie Du damit umgehen kann. Z.B. Deine Eltern oder Großeltern oder auch andere Menschen aus Deinem Freundes- und Bekanntenkreis. Für diese hast Du deswegen die Möglichkeit, jede Challenge genau einmal für jemanden anderen auf Deiner App für den Klimathon zu werten, wenn er sie erfüllt hat. Die Challenge wird dann natürlich auch im Gesamtergebnis mit gewertet.

Muss ich bei den Challenges eine bestimmte Reihenfolge einhalten?

Nein, die Challenges können jederzeit im Rahmen des Klimathons durchgeführt werden. Gerne auch parallel und aus verschiedenen Lebensbereichen. Voraussetzung für die bestätigte erfolgreiche Challenge ist nur, sie mindestens eine Woche durchgehalten zu haben. Der Wochenzeitraum gilt natürlich nicht für die (wenigen) Challenges, bei denen man sich rein gedanklich bzw. verschriftlicht mit etwas befassen soll (aus den Bereich Urlaub/Freizeit und Konsum)..

Wofür stehen die Punkte bei den Challenges?

Bei dieser Antwort wird es etwas mathematisch. Ziel des Klimathons und der worldwatchers-App „klimakompass“ ist es, jeden Menschen dazu zu befähigen, in seinem Alltag effektiv an der Erreichung der Pariser Klimaziele mitzuwirken. Zur Erinnerung: Die Weltgemeinschaft hat 2015 auf der Pariser Klimakonferenz das Ziel ausgerufen, die Erderwärmung auf max. 1,5° gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen.

Dazu ist es notwendig, dass wir bis 2030, also innerhalb der nächsten 10 Jahre global pro Kopf nur noch maximal 2,5t CO₂ „verbrauchen“. Aktuell liegen wir in Deutschland im Schnitt bei 11,6t CO₂. Die Aufgabe ist also von 11,6 auf 2,5t zu kommen – macht eine Differenz 9,1t. Das sind bei einer gleichmäßigen Reduktion, mit der wir alle ab sofort beginnen sollten, pro Jahr 910kg. Das ist die Vorgabe, um gemeinsam den Klimawandel zu stoppen.

Was hat das denn nun mit den Punkten der Challenges zu tun? Die Punkte der Challenges stehen für den Anteil an diesem jährlichen Reduktionsziel von 910kg. Und zwar, wenn man die Challenge nach der einen Woche des Klimathons in seinen Lebensstil dauerhaft integriert. Das lässt sich am besten an drei Beispielen verdeutlichen.

Challenge „Ersetze Margarine durch Butter“: 1 kg Butter erzeugt 23,8kg CO₂. Deutsche konsumieren 5,79kg Pro Jahr. Das macht 137,8kg. Wenn man auf Margarine umsteigt, spart man 95% => 129,5kg. Das sind 14% von 910 kg => 14. Punkte.

Challenge „Vegetarische Woche“: Pro Jahr verzehren Deutsche pro Kopf 60kg vor allem Fleisch – Schwein, Huhn und Rind. In Summe wird bei der Viehmast über eine halbe Tonne => 557kg CO₂ erzeugt. Das entspricht 62% des Einsparziels => 62 Punkte.

Challenge „Pendler-Umstieg Auto-Fahrrad“: Im Durchschnitt beträgt die einfache Fahrstrecke eines deutschen Pendlers 17km – das macht 34km pro Tag. Ob Du einen Diesel oder Benziner fährst, ist relativ egal - es sind 1,382t (B) bzw. 1,387t (D) CO₂ pro Jahr. Wenn Du bei dieser Strecke z.B. auf ein e-Bike umsteigst, sparst Du 98% CO₂ ein, das sind 1,356t. Und die entsprechen 149% des jährlichen Einsparziels => 149 Punkte.

Wofür steht eigentlich das startup worldwatchers?

worldwatchers ist mit der Idee gegründet worden, Dir als Verbraucher komplette ganzheitliche Transparenz bezüglich Deines CO₂-Verbrauchs zu bieten. Über alle Lebensbereiche hinweg. So dass Du jeder Deiner Lebensgewohnheiten/-gegebenheiten, Handlungen und Konsumententscheidungen in Bezug auf ihre Klimawirkung messbar einordnen kannst. Die Vision der App ist am Ende eine Art „Fitness-Tracker“ für's Klima.

Was ist, wenn ich weitere Fragen oder Anregungen bezüglich des Klimathons oder dem „worldwatchers klimakompass“ habe=

Dann schick doch einfach eine email an ck@worldwatchers.org. Das worldwatchers-Team wird Deine Frage so schnell wie möglich beantworten.